

PRINCE2 Agile®

Überblick über die Prüfung
und Lehrplan für Kandidaten

Februar 2016

AXELOS.com

Einleitung

Das vorliegende Dokument enthält Informationen für angehende PRINCE2 Agile®-Kandidaten sowie alle anderen Personen, die sich für das Format und den Inhalt der PRINCE2 Agile-Prüfung interessieren.

Es beinhaltet:

- Überblick über die PRINCE2 Agile-Prüfung - Allgemeine Informationen und Überblick über das Prüfungsformat
- PRINCE2 Agile-Lehrplan für Kandidaten - mit einer Beschreibung von:
 - Format der Prüfung und Lernergebnisse nach Absolvierung des Kurses, die in jedem Abschnitt bewertet werden
 - Spezifische Kriterien, nach denen die Lernergebnisse bewertet werden, einschließlich Verweisen auf den PRINCE2 Agile-Leitfaden

Überblick über die PRINCE2 Agile-Prüfung

Vorausgesetzte Qualifikationen: Teilnehmer, die diese Prüfung ablegen möchten, müssen im Besitz einer aktuellen PRINCE2® Foundation- oder Practitioner-Qualifikation sein.

Schulung: Eine formelle Schulung ist nicht zwingend erforderlich, die Teilnahme an einem akkreditierten PRINCE2 Agile-Kurs wird jedoch dringend empfohlen.

Erlaubte Hilfsmittel: Bei der Prüfung sind Hilfsmittel erlaubt, d. h. der PRINCE2 Agile-Leitfaden darf während der Prüfung als Referenz genutzt werden.

Dauer der Prüfung: 2 Stunden und 30 Minuten

Format: Die Prüfung ist szenariobasiert, d. h. die Fragen beziehen sich auf eine Fallstudie (die als „Szenario“ bezeichnet wird).

Das Szenario ist im „Szenarioheft“ beschrieben (siehe auch die Musterprüfungen auf AXELOS.com), einschließlich 4 Abschnitten mit zusätzlichen Informationen, die zum Beantworten der jeweiligen Fragenblöcke benötigt werden.

Das Fragenheft enthält 5 Blöcke mit Multiple-Choice-Fragen. In jedem Block werden spezifische Lernergebnisse abgefragt, die der Kandidat im Rahmen des Kurses erworben hat (siehe Tab. unten).

Insgesamt gibt es 50 Fragen und jede ist 1 Punkt wert.

Erforderliches Ergebnis zum Bestehen: Von den Kandidaten wird erwartet, dass sie mindestens 60 % (30 Punkte) der möglichen Punkte erzielen, um die Prüfung zu bestehen und mit der Zertifizierung ausgezeichnet zu werden.

Lehrplan für Kandidaten

Prüfungsabschnitte und bewertete Lernergebnisse

Prüfungsabschnitte	Prüfungsgewichtung	Lernergebnisse
6 Multiple-Choice-Fragen	6%	1. Verstehen der grundlegenden Konzepte üblicher agiler Arbeitsweisen
	6%	2. Verstehen des Zwecks und Kontextes für die Kombination von PRINCE2® und einer agilen Arbeitsweise
12 Multiple-Choice-Fragen anhand des Szenarios und der zusätzlichen Informationen	24%	3. In der Lage sein, Schwerpunktbereiche für ein Projekt in einem agilen Kontext anzuwenden und zu beurteilen
8 Multiple-Choice-Fragen anhand des Szenarios und der zusätzlichen Informationen	16%	4. In der Lage sein, die sechs Dimensionen eines Projekts in einem agilen Kontext fest und flexibel handzuhaben
12 Multiple-Choice-Fragen anhand des Szenarios und der zusätzlichen Informationen	48%	5. In der Lage sein, die PRINCE2-Grundprinzipien, -Themen, -Prozesse und -Managementprodukte auf ein Projekt in einem agilen Kontext anzuwenden oder daran anzupassen
12 Multiple-Choice-Fragen anhand des Szenarios und der zusätzlichen Informationen		
50 Multiple-Choice-Fragen	100%	

Bewertungskriterien für jedes Lernergebnis

Lern- ergebnis	Kursinhalt (Verweise auf den PRINCE2 Agile®-Leitfaden in Klammern)
1	<p>Erklärung des Unterschieds zwischen Projekten und BAU (Business as Usual) (<i>Abbildung 1.1, Abschnitt 1.2</i>)</p> <p>Beschreiben von Agile und der gängigen Ansätze, wie und warum agile Ansätze entstanden sind und wo sie eingesetzt werden (<i>Abbildung 2.3, Abschnitt 2.1</i>)</p> <p>Beschreiben der Geschichte von Agile, des Unterschieds zum Wasserfallmodell und wie das Agile Manifesto dazu passt (<i>Abbildung 2.1</i>)</p> <p>Beschreiben der verschiedenen Niveaus der agilen Reife und der bekannten agilen Frameworks (<i>Abschnitt 2.2.1, Tabelle 2.1</i>)</p> <p>Beschreiben der Werte, Konzepte und Techniken, die Agile ausmachen (<i>Abschnitt 2.2.2, Tabelle 2.2</i>)</p> <p>Definieren der Sicht von PRINCE2 Agile auf Agile (<i>Abschnitt 2.2</i>)</p> <p>Beschreiben von Kanban, der Kanban-Methode und der sechs allgemeinen Praktiken, einschließlich der Nutzung kumulativer Flussdiagramme (<i>Abbildung 20.2, Abbildung 20.4, Abschnitt 20.4.1</i>)</p> <p>Beschreiben der Kernkonzepte von Lean Startup (<i>Abschnitt 20.4.2</i>)</p> <p>Beschreiben der Nutzung von Workshops (<i>Abschnitt 26.4.1</i>)</p> <p>Beschreiben des Übergangs zu Agile (<i>Anhang F</i>)</p> <p>Definieren der Scrum-Theorie und Erklären der Beschaffenheit von Scrum-Team, Scrum-Events, Scrum-Artefakten und Sprints (<i>Anhang H</i>)</p>
2	<p>Beschreiben der sich ergänzenden Stärken von PRINCE2 und der agilen Arbeitsweise (<i>Abschnitt 3.1, Abbildung 3.1</i>)</p> <p>Definieren, wem die Verwendung von PRINCE2 Agile nutzt und in welchen Kontexten/Situationen (<i>Abschnitt 3.1, Abschnitt 3.2, Abschnitt 3.3</i>)</p> <p>Definieren des Aufbaus von PRINCE2 Agile (Frameworks, Werte, Konzepte, Techniken, Schwerpunktbereiche) (<i>Abschnitt 3.5, Abbildung 3.2</i>)</p> <p>Erklären der acht „Leitfadenpunkte“ (<i>Abschnitt 3.6</i>)</p> <p>Erklären, wie PRINCE2-Steuerung und -Governance die Nutzung von Agile in vielen Umgebungen ermöglichen (<i>Abschnitt 3.7</i>)</p> <p>Beschreiben, wie ein typischer PRINCE2-Projektlauf in einem agilen Kontext aussieht (<i>Abbildung 4.1, Abschnitt 4.1</i>)</p>
3	<p>Erklären des Zwecks und der Verwendung des Agilometers während eines Projekts (<i>Abschnitt 24.1, Abschnitt 24.2, Abschnitt 24.3</i>)</p> <p>Beschreiben der sechs Schieberegler im Agilometer, erklären ihrer Bedeutung und wie sie verbessert werden können (<i>Abbildung 24.1, Abschnitt 24.4</i>)</p> <p>Beschreiben aller Details der Anforderungsterminologie sowie der Aufteilung und Priorisierung der Anforderungen, einschließlich MoSCoW und Reihenfolge (<i>Abbildung 25.2, Abschnitt 25.5, Tabelle 25.3</i>)</p> <p>Erklären, wie die Priorisierung von Anforderungen genutzt wird (<i>Abbildung 25.2, Abschnitt 25.5</i>)</p> <p>Erklären des Schwerpunktbereichs „Umfassende Kommunikation“, ihrer Bedeutung und ihrer wichtigsten Techniken (<i>Abschnitt 26.1, Abschnitt 26.2, Abschnitt 26.3</i>)</p> <p>Erklären, wie regelmäßige Releases gemanagt werden und welchen Nutzen „schnell scheitern“ hat (<i>Abschnitt 27.1, Abschnitt 27.2</i>)</p>
4	<p>Beschreiben, wie das „Hexagon“ bezogen auf die sechs Dimensionen der Projektleistung verwendet wird (<i>Abbildung 6.1, Abschnitt 6.1</i>)</p> <p>Erklären, wie Toleranzen für das, was fix und was flexibel gehandhabt werden kann, im Rahmen der sechs Dimensionen der Projektleistung genutzt werden (<i>Abbildung 6.1, Abschnitt 6.1, Tabelle 6.1</i>)</p> <p>Beschreiben im Detail jedes der fünf Ziele, die die Nutzung des Hexagons untermauern (<i>Abschnitt 6.4, Abschnitt 6.5, Tabelle 6.2</i>)</p> <p>Erklären, warum der „Fest und flexibel“-Ansatz gut für den Kunden ist (<i>Abschnitt 6.5</i>)</p>

Bewertungskriterien für jedes Lernergebnis (Fortsetzung)

Lern- ergebnis	Kursinhalt (Verweise auf den PRINCE2 Agile®-Leitfaden in Klammern)
5	<p>Beschreiben aller Details der fünf PRINCE2 Agile Werte (Transparenz, Zusammenarbeit, umfassende Kommunikation, Selbstorganisation, Erforschung) (<i>Abschnitt 7.4, Abbildung 7.1</i>)</p> <p>Erklären, dass Agile in alle sieben PRINCE2-Prozesse und alle sieben Themen einbezogen werden muss, der jeweilige Umfang je nach Projektkontext jedoch variieren kann (<i>Abschnitt 8.1, Abschnitt 8.2, Abbildung 16.2, Abbildung 16.3, Abbildung 16.4, Abschnitt 16</i>)</p> <p>Beschreiben der zwei gängigen Rollen in einer Organisation: Scrum Master und Product Owner (<i>Abschnitt 10.2.1</i>)</p> <p>Beschreiben, wie Rollen angepasst werden, einschließlich der Verwendung spezialisierter Rollen, und welche Optionen der Teamorganisation es in einem Projekt gibt (<i>Abschnitt 10.3, Abschnitt 10.4, Abschnitt 10.5.2, Tabelle 10.1, Abbildung 10.4, Abbildung 10.5</i>)</p> <p>Definieren des Aufbaus eines typischen Liefertteams (<i>Abschnitt 10.4.2, Abschnitt 10.4.3</i>)</p> <p>Beschreiben von Servant Leadership sowie dessen Verwendung und Bedeutung (<i>Abschnitt 10.5.1</i>)</p> <p>Beschreiben, wie Arbeitsvereinbarungen definiert werden (<i>Abschnitt 10.5.3</i>)</p> <p>Beschreiben von Techniken zur Festsetzung der Qualität, einschließlich „Definition of Done“ und der Verwendung von Projektabschlusskriterien (<i>Abschnitt 11.2</i>)</p> <p>Beschreiben der Techniken für Qualitätstest, Qualitätsprüfung und Qualitätsmanagement (<i>Abschnitt 11.2, Abschnitt 11.3, Abschnitt 20.3</i>)</p> <p>Beschreiben der Planungsansätze und typischen Planungstechniken (<i>Abschnitt 12.3</i>)</p> <p>Beschreiben der Ansätze im Risikomanagement und wie agile Konzepte viele typische Risiken minimieren (<i>Abschnitt 13.1, Abschnitt 13.2</i>)</p> <p>Beschreiben, wie die Verschmelzung von PRINCE2 mit agilen Ansätzen zum Steuern, Beantworten und Minimieren der Auswirkungen von Änderungen beiträgt, einschließlich Risikomanagement und Konfigurationsmanagement (<i>Abschnitt 14.2, Abschnitt 14.3</i>)</p> <p>Beschreiben, wie befugte, sich selbst organisierende Teams Änderungen innerhalb definierter Toleranzen dynamisch handhaben (<i>Abschnitt 10.2, Abschnitt 14.3.3</i>)</p> <p>Beschreiben üblicher Feedbackschleifen und ihrer Bedeutung (<i>Abschnitt 14.4.1</i>)</p> <p>Beschreiben von Techniken zur Fortschrittsüberwachung, einschließlich Work-in-Progress-Boards, Burn Charts, Information Radiators (<i>Abbildung 15.1, Abschnitt 15.2, Abschnitt 15.3, Abschnitt 15.4</i>)</p> <p>Beschreiben aller Details der auf jeden PRINCE2-Prozess anwendbaren agilen Techniken, einschließlich Cynefin (<i>Abbildung 17.3, Abschnitt 17.3, Abschnitt 17.4</i>)</p> <p>Beschreiben, wie die Phase „Lenken eines Projekts“ flexibel gehandhabt werden kann und welchen Nutzen die Zusammenarbeit hat (<i>Abschnitt 18.2, Abschnitt 18.3</i>)</p> <p>Beschreiben, wie das „Steuern nach dem Ausnahmeprinzip“ mit einem Schwerpunkt auf Befähigung, Liefermenge, umfassendem Informationsfluss und Wert der Liefergegenstände funktioniert (<i>Abschnitt 18.3</i>)</p> <p>Erklären, warum PRINCE2-Phasen möglicherweise unnötig sind, einschließlich der Nutzung von Timeboxes und Scrum of Scrums (<i>Abschnitt 19.2</i>)</p> <p>Beschreiben typischer Output-Mechanismen von „Steuern einer Phase“ und „Managen eines Phasenübergangs“ (<i>Abschnitt 19.2, Abschnitt 19.3, Abschnitt 21.3, Abschnitt 21.4</i>)</p>

5 (Forts.)	Beschreiben, wie Retrospektiven verwendet werden und wie diese effektiv genutzt werden (Abschnitt 19.4.1)
	Beschreiben der Ansätze zum Managen der Produktlieferung, einschließlich Scrum und Kanban (Abschnitt 20.2)
	Erklären, wie Arbeitspakete, Produktbeschreibungen, Qualitätskriterien und Toleranzen definiert werden (Abschnitt 20.3)
	Bereitstellen von Leitlinien zu Werten, Risiken und der Häufigkeit von Releases (Abschnitt 20.3)
	Erklären, wie Phasenübergänge gemanagt werden und welche Ähnlichkeiten zwischen einer Phase und einem Release bestehen (Abschnitt 21.2)
	Erklären, wie Menge, Qualität und Nutzen der Lieferungen einer Phase bewertet werden (Abschnitt 21.3)
	Erklären, wie ein Projekt effektiv abgeschlossen wird, einschließlich einer Bewertung des Einsatzes von agilen Arbeitsweisen (Abschnitt 22.2, Abschnitt 22.3, Abschnitt 22.4)
	Beschreiben, wie PRINCE2-Produkte angepasst werden, einschließlich Arbeitspaketen, Projektstatusberichten und Teamstatusberichten (Abschnitt 23)
	Beschreiben aller Details der agilen Techniken, die auf jedes PRINCE2-Thema angewendet werden können, einschließlich der Anforderungen, definierenden Werte und User Storys (Abbildung 25.3, Abschnitt 9.4.1, Abschnitt 25.1, Abschnitt 25.6.1)
	Beschreiben der Leitlinien zur Verwendung von Verträgen (Abschnitt 28,3)
	Beschreiben der Rollen in der PRINCE2 Agile-Lieferung (Anhang A, Anhang B)
	Erklären, wie der Health Check verwendet wird (Anhang C)
	Beschreiben der Grundwerte und Grundprinzipien von Agile (Anhang E)
	Erläutern von Tipps für den PRINCE2 Agile-Projektmanager (Anhang G)